

Bundesjugendvergleichsfliegen 2009

Ein Bericht von Stefan Wischmann

Nach dem Erfolg beim Landesjugendvergleichsfliegen ging es dann weiter zum Bundesjugendvergleichsfliegen in Breitscheid vom 24. – 27.09.2009. Diesmal dabei waren wieder Sebastian Behlke und Dirk Völkering, sowie Jonas Hartwig. Ich war schon am Donnerstag nach Grube gefahren, mit denen wir uns übrigens auch unsere Ka8 teilten, was auch wunderbar geklappt hat. Das erste Anzeichen, dass nicht alles ganz so reibungslos verlaufen würde wie beim Landesjugendvergleichsfliegen, gab es bereits bei der Anfahrt: Nach 300km hatten wir die erste Panne, der Motor war mitten auf der Autobahn ausgegangen, und bescherte uns damit 45 Minuten Zwangspause auf dem Standstreifen. Seltsamerweise sprang er dann, nach mehrmaligem Versuchen, wieder an, und wir konnten ohne weitere Probleme nach Breitscheid fahren, wo wir dann spät abends, gegen 23:00 Uhr, ankamen, schnell das Zelt bezogen, das dort vom Katastrophenschutz bereitgestellt worden war und 14 Feldbetten enthielt und einschliefen... Jedoch nicht für lange, denn schon bald wurden wir daran erinnert, dass Breitscheid auf 570m liegt: Es wurde sehr kalt!



Nach einer etwas unruhigen Nacht ging es dann am Freitag morgen los, nach dem obligatorischen Frühstück und Briefing folgten dann Einweisungsstarts, die ausschließlich auf einem der beiden TwinAstire durchgeführt werden konnten.

Briefing am frühen Morgen

Dort merkte man dann auch gleich, wie viel besser die Thermik doch in Hessen ist: Es ging auf Anhieb rauf auf 900m, mit 3m/s. Nach einer halben Stunde wurden wir dann doch wieder runtergerufen, da auch noch andere einen Einweisungsstart erhalten wollten (Schade....).

Der Anflug ist für Flachländer wie mich dann doch etwas ungewöhnlich, wenn man an der Position einen Hügel stehen hat, der 70m höher liegt als die Landebahnschwelle.

Nachdem der Flug geschafft war, und ich mich dann auf eine heiße Dusche freute (morgens bei den Temperaturen zu duschen, wäre sehr unangenehm gewesen), rief Niko an (um 13:00 Uhr, geplante Abfahrt der Crew war um 16:00Uhr, inklusive Flugzeug), um mir mitzuteilen,

dass er krank im Bett läge, und leider nicht kommen könne. Nachdem ich dann 2 Stunden telefoniert habe (einige werden sich sicher noch daran erinnern, dass ich bei ihnen angerufen habe), kam dann von Kjeld die Nachricht, dass sich die Landesjugendkasse an einem Mietwagen beteiligen würde. Das eigentliche Problem war nämlich nicht der Fahrer (Sibbi wäre so oder so mitgekommen), sondern dass wir kein Auto mit Hängerkupplung hatten. Nachdem Sibbi dann das OK gekriegt hatte, sich auf Kosten der Landesjugendkasse, sowie den Kosten der Grubern und teilweise auch Unseren, sich einen Mietwagen mit Hängerkupplung, der groß genug war, um genug Leute bequem nach Breitscheid zu transportieren, zu besorgen, konnten alle anderen dann auch gegen 19:00 Uhr losfahren und kamen dann nachts „endlich“ an. Freitag abend gab es dann nochmal ein kleines Briefing zum Ablauf am Samstag, was dann doch etwas Ernüchterung auslöste:

Morgens um 08:00 Uhr war das Wettkampfbriefing am Start geplant, vorher musste gefrühstückt und der Flieger aufgebaut werden, sprich: Am nächsten Morgen ging es für uns um 06:30 Uhr los. Samstag war dann der eigentlich Wertungstag, es stand an: 141 Start von 46 Piloten in 3 Wertungsdurchgängen.



Aufrüsten bei Sonnenaufgang

Erster Start war um 08:20 Uhr, die 1. Aufgabe lautete: Kreiswechselflüge, Slip, Ziellandung.



Die Ziellandung war dann doch recht an-spruchsvoll, da zwar vor der Asphaltbahn gelandet wurde, allerdings man nicht zur Seite rausrollen sollte und bei etwas zu langer Landung dann die Ka8 sich hörbar auf der Asphaltbahn zu Wort meldete....

höchste Konzentration bei der Ziellandung

Auch in diesem Durchgang mal wieder ein bisschen was Spektakuläres (zum Glück nicht von mir) : Slip eingeleitet und dann so stark angestellt, das der Flieger zur Seite weggedriftet und -

gedreht ist, und kaum noch die Piste erreicht hat und beim Ausleiten des Slips fast senkrecht zum Boden stand.

2. Durchgang: Hochgezogene Fahrtkurve, Ziellandung, und beim 3. Durchgang ging es um Rollübungen, Slip und Ziellandung. Jeder Durchgang hat dann so ca. 3 Stunden gedauert, so dass abends um 19:30 Uhr alles fertig war und die letzten Sonnenstrahlen noch für ein bisschen „Flugshow“ genutzt wurden: Die Bayrische ASK21 machte Kunstflug und es gab noch ein oder zwei tiefe Überflüge des dort ansässigen TwinAstirs.



Anschließend wurden die Flugzeuge wieder abgerüstet.

Am Abend war dann Party, so dass viele der Teilnehmer und Mannschaften erst recht spät ins Bett gingen.

Fete im festlich ausgestatteten Flugzeughangar

Am Sonntag war für 10:00 Uhr die Siegerehrung angesetzt, die Reden begannen um 10:30 Uhr (unter anderem vom Vize-Präsidenten des DAEC, des Breitscheider Luftsportvereins, Bundesjugendleiter, des Jugendleiters des Breitscheider Luftsportvereins, des Bürgermeisters von Breitscheid usw.), so dass die eigentlich Siegerehrung um 10:50 Uhr anfang.



Das Ergebnis:

9. Platz für mich!

Schleswig Holstein wurde 8-bestes Bundesland (mit Jan-Eric aus Grube auf dem 25. Platz und Alexander Dodel aus Aukurg auf dem 19. Platz).

Es gab einige

Doppelbelegungen (so wurde z.B. der 28. Platz ca. 6 mal vergeben).

Sieger waren: 1.Platz Michèl Bregulla aus Hamburg Boberg, 2.Platz Marcel Brüggemann aus Nordrhein-Westphalen und 3.Platz Paul Rathmann aus Brandenburg.

Durch die große Anzahl von Sponsoren waren die Preise für die 1. Plätze auch recht sehenswert, wie z.B. einen

Bilder: Dirk Völkerling



Simulatorflug im A320 oder eine Lizenz für ein Streckenplanungsprogramm.



Eine große Runde bei 45 Teilnehmern mit ihren Helfern

Nachdem die Siegerehrung vorbei, die Zelte wieder zurückgegeben und alles Sonstige erledigt war, wurde die Ka8 angekoppelt und es ging dann um 11:30 Uhr zurück nach Wahlstedt, streckenweise gemeinsam mit den Grubern, allerdings erst ab Hannover, da sie zwar ursprünglich unsere Strecke fahren wollten, sich dann aber doch auf die A1 verirrt. Ankunft war dann so gegen 19:30 Uhr in Wahlstedt.

Zusammenfassend haben wir ein sehr schönes Wochenende in Breitscheid erlebt, hoffentlich sind wir nächstes Jahr wieder mit von der Partie!